

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende des LFVB, Martin Kochloefl, begrüßt am Samstag, den 9. Oktober 2004 um 14:10 Uhr die 28 Anwesenden (13 Clubleiter) im Hotel Groitl in Neutraubling zur diesjährigen Clubleitertagung. Martin Kochloefl bedankt sich für die rege Teilnahme. Es zeigt, dass ein starkes Interesse über neue Information im LFVB vorhanden ist. Neben dieser Clubleitertagung werden zusätzliche Informationen mit dem Winterrundschreiben und auch über das Internet <http://www.lfvb.de> angeboten. Einen besonderen Dank richtet Martin Kochloefl an Rosemarie und Albert Schettl, die sich auch in diesem Jahr um Übernachtung, Bewirtung und Damenausflugsprogramm kümmern.

Ute Krämer-Hierl, Annemarie Urban, Peter Skodawessely und Manfred Schwanghart haben sich entschuldigt. Sie können an dieser Clubleitertagung nicht teilnehmen.

Zwei neue Mitglieder werden von Martin Kochloefl begrüßt:

Herr Helmut Meyer, Clubleiter vom neu gegründeten Filmclub Regensburg, und Herr Gerd W. Hegener, neu gewählter Clubleiter vom Münchner Film- und Videoclub (MFVC).

Die Tagesordnung wird von der Versammlung angenommen.

Es ist ein Fehler in der Tagesordnung Punkt 4: Die BAF 2005 wird von Traunstein und nicht wie angegeben von Traunreut ausgerichtet. Traunreut ist der Ausrichter des Südbayerischen Landeswettbewerbs.

2. Jahreshauptversammlung des BDFA 2004

Martin Kochloefl berichtet von der BDFA JHV 2004. Der Bericht ist in den Unterlagen zur Clubleitertagung am 9.10.2004 beigefügt. Martin Kochloefl erwähnt einzelne Punkte aus diesem Bericht in Kurzform:

- Handelsname als Ergänzung und/oder Erweiterung
Der BDFA trägt jetzt einen zusätzlichen Handelsnamen „Bundesverband Deutscher Film-Autoren“. Jeder Veranstalter hat nun die Chance den günstigen Namen zu wählen, um einen Vorteil in der Öffentlichkeit zu erhalten. Jüngstes negatives Beispiel ist leider die UNICA in Veitshöchheim. Die Bayerische Staatsregierung hat auf Grund des Wortes Amateur im Namen des BDFA nur eine Unterstützung des Kongresses genehmigt. Hätte der BDFA zu der Zeit, als diese UNICA vorbereitet wurde, schon diesen Handelsnamen einsetzen können, wäre eventuell mehr finanzielle Unterstützung vom Land Bayern möglich gewesen.
- Haushaltsplan
Es sind keine Beitragserhöhungen nötig, da der Haushaltsplan ausgeglichen ist.
- Mitgliederentwicklung
Die Mitgliederzahlen gehen leicht zurück. Die Öffentlichkeitsarbeiten von Uli Rademacher zeigen leider noch keine positive Auswirkung für mehr Mitgliederzugänge. Ähnliche Erfahrung macht der LFVB mit seiner Jugendarbeit, wie der offene Wettbewerb „Jugend filmt“, der seit 8 Jahren in Landshut stattfindet. Was aber erkennbar scheint, ist der Bekanntheitsgrad in der Öffentlichkeit.
- UNICA Vorbereitungen laufen auf Hochtouren (inzwischen ist die UNICA erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen worden) Die UNICA war sehr gut besucht.

Hartmut Schreiber erwähnt zum Thema Mitgliederrückgang: Die Statistik wird durch Sterbefälle verfälscht. Harald Korte ergänzt, dass auch Rückgänge verbucht werden, die durch Mitglieder erzeugt werden, die in mehreren Clubs gemeldet waren und jetzt nur noch in einem Club gemeldet sind. Echte BDFA Austritte sind wahrscheinlich wenige.

3. Berichte über die abgelaufene Wettbewerbssaison 2004

3.1 LW Franken, Ostbayern, Südbayern

Martin Kochloefl bedankt sich bei allen 3 Ausrichtern der Landeswettbewerbe Bamberg in Franken, Landshut in Ostbayern und dem MFVC (Germering) in Südbayern.

- An 2 Veranstaltungstagen wurden 52 Filme in Germering gezeigt. Fast 200 Zuschauer haben diesen gut organisierten Wettbewerb besucht.
- Bambergs Veranstaltung lief vorbildlich und hatte ca. 100 Besucher.
- Auch Landshut war in diesem Jahr sehr gut besucht.

Diese erste Veranstaltungsebene ist sehr wichtig. Besonders für Besucher, die nicht oft oder gar nicht zu Bundeswettbewerben gehen.

Es gibt auch kritische Äußerungen: Juroren besprechen oft Filme in der Diskussion anders (meist positiver) als bei der anschließenden Preisvergabe. Eine Autorin und ein Autor sollten damit rechnen, dass der Film gut besprochen wird aber anschließend eine schlechtere Bewertung erhält. Martin Kochloefl hält als 1. Vorsitzender im Zweifelsfall immer zu den Juroren. Manchmal ist eine spontane Äußerung eines Jurors unglücklich. Sachkritik ist in den meisten Fällen berechtigt. Jeder Autor hat das Recht, wenn er sich ungerecht bewertet fühlt, seinen Film über die „Seelsorge“ bewerten zu lassen. Dieses Gremium ist allerdings sehr streng.

Peter Schlegel wird über dieses Thema bei einem separaten Jurorentreffen im November sprechen.

3.2 25. BAF Lauf

Leo Petzenhauser kann auf einen positiven Verlauf zurück blicken. Leo Petzenhauser und seine mitwirkenden Clubfreunde aus Lauf haben gute Vorarbeit geleistet. Hervorzuheben ist auch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Organisationsteam aus Lauf und dem LFVB Vorstand. Die gute Zusammenarbeit war auch schon in Bamberg, Königsbrunn, Nürnberg und ist jetzt auch schon mit Traunstein zu spüren erwähnt Martin Kochloefl. Besonderen Dank spricht Martin Kochloefl an Leo Petzenhauser für die Bereitstellung der BAF-Dokumentation. Leo Petzenhauser hat durch seinen Einsatz wesentlich dazu beigetragen, dass die Kosten, die der Landesverband für die Erstellung der BAF- Dokumentation aufbringen muss, um das dreifache reduziert werden konnten.

Für die Erstellung der 2005 BAF- Dokumentation bittet Leo Petzenhauser alle Clubleiter frühzeitig ihre Themen, Photos und Artikel an ihn zu schicken. Noch eine besondere Bitte: Das Material nicht knicken, besser in einem DIN A4 Briefumschlag schicken.

Eine unerfreuliche Erkenntnis ist, dass das Anzeigen schalten immer schwieriger wird. Im letzten Jahr ist die letzte Seite für 1.100€ von MacroSystems entfallen.

Der Landesverband verlangt beim Verteilen der Dokumentation während der Filmfestspiele 1 € Schutzgebühr. Diese Schutzgebühr soll verhindern, dass eine übermäßige Menge an Heften pro Person mitgenommen wird.

3.3 Jugend filmt (Landshut)

Jürgen Liebenstein berichtet über die diesjährige Veranstaltung. Nach seinen Worten ist der diesjährige Wettbewerb ein voller Erfolg: die meisten Filme, die meisten Zuschauer. Martin Kochloefl bedankt sich bei Jürgen Liebenstein für sein Engagement. Auch Annemarie und Reiner Urban dankt er für deren tatkräftige Unterstützung. Martin Kochloefl betont, dass dieser Wettbewerb eine Haupttätigkeit zur Jugendförderung in unserem Landesverband ist. Jürgen Liebenstein bestätigt dies und ergänzt: Wir werden bei der Jugend bekannter und es fördert die Kommunikation zwischen uns und den Jugendlichen. Wir werben die Jugendlichen, in dem wir Ihnen ein Jahr eine kostenlose Schnuppermitgliedschaft anbieten. Wir hoffen, dass nach diesem Jahr die Jugendlichen unserem Verband beitreten. Herr Daniel Wagner, der eine Schnuppermitgliedschaft genossen hatte, erzählte Jürgen seine sehr ehrliche Meinung: „Über Rostock kann man ja Filme melden, ohne Mitglied beim BDFA oder LFVB zu sein. Warum soll man dann noch Mitglied bei Euch werden?“ Da werden ja Tür und

Tor geöffnet für Nichtmitglieder kostenlos ihre Filme auf BDFA Wettbewerben zu zeigen. Sollte diese Vorgehensweise Schule machen, dann können wir unsere Schnuppermitgliedschaft gleich wieder abschaffen. Martin Kochloefl wird dieses Thema bei der nächsten BDFA Hauptversammlung ansprechen.

3.4 Bundesfestival Familiade in Rottach-Egern

Klaus-Dieter Meier ist zufrieden. Die Familiade hatte dieses Jahr nur 19 Filme zum Vorführen. Es war aber eine schöne Veranstaltung, bei der genügend Zeit zur Filmdiskussion gegeben war.

3.5 Bundesfestival Sport + Lokales in Straubing

Auch Karl-Heinz Maier ist zufrieden mit seinem Bundeswettbewerb in Straubing. Aus Bayern Sicht gut gelaufen: 1 Goldmedaille.

In Summe hat Bayern 4 Goldmedaillen auf allen Bundeswettbewerben errungen.

3.6 62. DAFF Jena

Es ist auffallend, dass die letzten DAFF's alle im Osten stattfanden. Von 43 Filmen aus ganz Deutschland waren 9 Filme aus Bayern zur DAFF gemeldet, 2 mehr als im letzten Jahr. Das erste Mal (seit 15 Jahren) ist der „beste bayerische Film 2004“ (große Löwe), „der Vertrag“, nicht zur DAFF gemeldet worden. Dieses Jahr sind 14 Filme über einen „freien Wettbewerb“ gemeldet worden. Auch dieser Trend wirkt sich nicht positiv aus. Martin Kochloefl wird auch dieses Thema zur nächsten BDFA Versammlung ansprechen.

Pause von 15:50 bis 16:15

Harald Korte, Max König und Gerald Busch ziehen sich zurück zur Kassenprüfung.

4. Berichte zur kommenden Wettbewerbssaison 2005

4.1 Landeswettbewerbe: Termine, Orte und Jurys

22.01.2005 Beginn 9:00 Uhr in Ansbach / Franken

19.-20.02.2005 Beginn Samstag 9:00Uhr in Traunreut / Südbayern

26.02.2005 Beginn 9:00 Uhr in Straubing / Ostbayern

Informationen über den Einsatz der Juroren wird zum LFVB Rundschreiben verteilt.

4.2 26. BAF 2005 in Traunstein

11. – 13.03. 2005 Beginn Freitag 18:00 Uhr Großer Sitzungssaal im Landratsamt, Traunstein. Laut Willhelm Johannsen läuft die Logistik. Die Briefe für Annoncen sind abgeschickt worden. Der Saal wird vom Landratsamt kostenlos zur Verfügung gestellt. Am Samstag wird gleichzeitig das 10 jährige Bestehen des Filmclub Traunstein gefeiert. LFVB Mitglieder erhalten 10% Preiserlass für die Buchung im Parkhotel. Die BAF 2005 Internetseite <http://www.film-festspiele.de>, die von Barbara Bernauer gestaltet und erstellt wurde, findet Willhelm Johannsen toll. Die Matinee am Sonntag wird etwas anders gestaltet. Schon in der Einladung bzw. in der Vorankündigung bittet Willhelm Johannsen um angemessene Kleidung. Der Bürgermeister von Traunstein stiftet den Publikumspreis.

4.3 Bundeswettbewerbe Familiade und Lokales

Alle Abstimmungen und Planungen zur Durchführung der BW in Bayern sind abgeschlossen.

4.4 Filmmeldebogen

Es sind ab sofort nur noch die neuen, grünen Filmanmeldeformulare einzusetzen. Jeder Clubleiter wird noch einmal gebeten darauf zu achten, dass das richtige Formular benutzt wird und dass es richtig und vollständig ausgefüllt wird. Es ist vor allem darauf zu achten, dass auch immer die kurze Filmbeschreibung ausgefüllt wird. Einige Exemplare werden für die Clubleiter beim nächsten Rundschreiben mitgeliefert.

4.5 Regelwerk Wettbewerbe

Reiner Urban, stellvertretend für Annemarie Urban, bittet Martin Kochloefl beim nächsten BDFA Treffen folgende Bitte vorzutragen:

Der BDFA sollte die Autoren informieren, sobald ihr Film beim Bundeswettbewerb zur DAFF gemeldet wird.

Frau Anni Bergauer wünscht, dass jeder Autor im Autorenteam jeweils eine Teilnehmerurkunde erhält.

Unmut ist aufgekommen, als der BDFA verkündet hat, dass ein Autor, der nicht anwesend ist, seine Teilnehmerurkunde und/oder Medaille nicht per Post zugeschickt bekommt.

Nach der anschließenden Diskussion ist man einstimmig zu dem Ergebnis gekommen: Es soll eine Regelung geschaffen werden, die für alle Wettbewerbe gleich ist. Martin wird diese Anforderungen gesammelt bei der nächsten BDFA Versammlung vortragen.

5. UNICA 2004 in Veitshöchheim

Martin Kochloefl beschreibt das Erlebte mit „schön und anstrengend“ Es war schon durch ein Zitat des BDFA Präsidenten Hansjoachim Stampehl geprägt: „Jetzt machen wir uns ein paar schöne Tage in Veitshöchheim“. Es waren auch neue Highlights auf einer UNICA: Die 1. Publikumswertung. Die am Freitagabend erstmals gezeigte Live Übertragung über den Technikraum und den Ablauf der Filmprojektionen, Länderanimationen mit Nationalhymnen, moderiert und kommentiert von Martin Kochloefl und Jürgen Liebenstein. Viele Gratulationsschreiben sind Herrn Stampehl geschickt worden. Die Technik und die Organisation dieser deutschen UNICA werden in die Geschichte eingehen. 3 von 16 Bundesländern waren mit einem eigenen Präsentationsstand bei der UNICA vertreten. Der Bayernstand, organisiert von Karl-Heinz Maier, war absolut vorbildlich und ist sehr gut beim Publikum angekommen. Karl-Heinz Maier bedankt sich noch einmal bei allen Clubleitern, die mit ihrem Filmbeträgen über ihre Region und das Clubleben, mit dazu beigetragen haben, dass ein ansehnlicher und auch Interessanter Film entstanden ist. Dieser Film ist während des bayerischen Nachmittags auf einer Leinwand im Endlosband gezeigt worden. Ca. 700 Photos, die das Technikteam während der UNICA erstellt hat, stellt Jürgen Liebenstein auf seiner Homepage zur Verfügung. Klaus Fleischmann hat ab und zu seine Kamera während der UNICA laufen lassen. Er wird einen kleinen (ca. 20 Minuten) UNICA Clip zusammenstellen.

6. FISYS

30 CDs sind mit einem aktuellen Datenbestand (Stand: 07-10-2004) erstellt. Die anwesenden Clubleiter können ihre CD mitnehmen. Die restlichen CDs werden mit dem Winter 2004 Umlaufprogramm verschickt. In diesem FISYS Stand befindet sich noch ein kleiner Bug (Fehler). Die Daten der E-Mail Adressen werden an Stelle der Telefonnummern angezeigt. Umgekehrt befinden sich die Telefonnummern in den Feldern der E-Mail. Jürgen Liebenstein, Entwickler von FISYS, wird diesen Fehler im nächsten Release Update korrigieren.

7. LFVB Videoarchiv

Seit 1997 existiert das LFVB Videoarchiv. Es gibt somit ein BAF Archiv über 8 Jahre. Bestellungen können an Barbara Bernauer direkt per Telefon/Fax geschickt werden. Zusätzlich ist im Internet unter <http://www.lfvb.de/clubs/archiv> ein Bestellformular vorhanden. Über dieses Formular kann man direkt aus einer Datenbank seine gewünschten BAF Filme vom Archiv bestellen. Laut Barbara Bernauer haben 8 Clubleiter im Jahr 2004 das BAF Archiv-Programm genutzt.

8. Öffentlichkeitsarbeit

8.1 LFVB im Internet

Neues Internet „Outfit“ durch Martin Kochloefl erstellt. Barbara Bernauer erstellte neue Internetseiten für Clubs wie Lauf, Nürnberg, Königsbrunn, Traunreut, Traunstein, für Einzelmitglieder, Regionsleiter und die BAF 2005 in Traunstein.

Frau Anni Bergauer informiert uns, dass Ansbach jetzt eine eigene Domäne besitzt und die Seiten neu gestaltet wurden (seit September ca. 500 Zugriffe).

Martin Kochloefl stellt im Internet eine Downloadseite zur Verfügung. Hier kann man Dokumente wie Protokolle, Rundschreiben, Einladungen, Statuten, Richtlinien, Filmmeldebögen usw. sich selbst per download im pdf-Format auf seinen PC speichern und anschließend ausdrucken.

8.2 LFVB Referentenliste

Laut Barbara Bernauer, verantwortlich für die Referentenliste, wird das Medium „Referentenliste“ wenig bis gar nicht genutzt. Peter Schlegel hat schon mehrmals einen Jurorenvortrag für Clubs gehalten. Leider hat er es versäumt, dies Barbara Bernauer mitzuteilen. Ein Bitte an dieser Stelle: Jeder, der in dieser Liste steht, soll sich bei Barbara Bernauer melden, sobald er ein Referat bei einem anderen Club hält. Der LFVB unterstützt mit einem Handgeld von 25€ pro Referenten pro Vortrag.

8.3 Öffentlichkeitsarbeit Mitgliederwerbung

Laut Karl-Heinz Maier in Straubing sind über das Internet 1 neues Mitglied und über einen Photovortrag 2 neue Mitglieder in seinen Club eingetreten.

Manfred Scholz setzt regelmäßig Kleinanzeigen in der lokalen Presse über Clubabende und sonstige Termine rund ums Filmen.

Horst Wiesel kann über einen erfolgreichen Infoabend zum Thema Nachbearbeitung berichten.

Karl Hoffmann hat 6 neue Mitglieder. Ein Erfolg durch Öffentlichkeitsarbeit im Bamberger Club. Regelmäßiges Auslegen von Clubprogrammen beim Media Markt, Photos und Berichte in der lokalen Presse. Jeder Clubabend wird öffentlich per Anzeige angekündigt.

Der Slogan vom Bamberger Club heißt: „Mir wird geholfen. Ich mache da mit.“

9. Anträge

9.1 Diskussion über satzungsändernde Anträge

Es gibt keine Anträge.

9.2 Diskussion über allgemeine Anträge

Der BAF Dokumentation soll mehr Gewichtung verliehen werden. Eine Art Jahresdokumentation für jedes Mitglied. Zur JHV trägt der LFVB Vorstand einen entsprechenden Antrag schriftlich vor. Dieser Antrag ist auch in der Dokumentation zu dieser Clubleitertagung abgeheftet. Die Verteilung der BAF Dokumentation soll, so der Vorschlag des Vorstandes, über die Regionsleiter an die Clubleiter und dann an die Mitglieder erfolgen. Diese Verteilung sollte so kostengünstig (optimal kostenlos) wie möglich erfolgen. Bei entsprechender Nachfrage der Mitglieder kann die Auflage von momentan 300 Exemplaren auf evt. 400 erhöht werden.

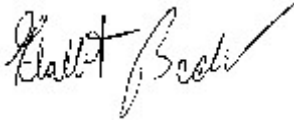
10. Sonstiges und allgemeine Diskussion über weitere Punkte

Peter Schlegel wird am 27.10.2004 zu einem Jurorentreffen einladen.
Im Frühjahr 2005 ist ein Kommentar-, Vertonungsseminar (Workshop) mit Christian Bergmüller, Kommentator der Wochenschau im Bayerischen Fernsehen, geplant. Initiatoren sind Georg Merz und Barbara Bernauer. Barbara wird sobald Herr Bergmüller aus seinem Urlaub sich zurück meldet aber spätestens mit dem nächsten LFVB Witerrundschreiben Termin und Lokalitäten bekannt geben.


11. Ende der Clubleitertagung

Martin Kochloefl bedankt sich bei allen für die rege und konstruktive Diskussion.
Die Clubleitertagung wird von Martin Kochloefl um 18:39 Uhr beschlossen.

Neutraubling, den 9. Oktober 2004



Adalbert Becker Schriftführer



Martin Kochloefl 1. Vorsitzender